

Gemeinsam statt jeder für sich

18 Akteure starten die Interkulturelle Woche in Hechingen mit einem bunten Fest der Kulturen. Den Auftakt bildet das „Interkulturelle Wohnzimmer“ am Samstag, 23. September auf dem Obertorplatz.

HECHINGEN. Mehr Raum für Begegnung, Toleranz und Zusammenhalt: den wollen die Veranstalter des „Interkulturellen Wohnzimmers“ am Samstag, 23. September, von 16 bis 22 Uhr für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf dem Obertorplatz in Hechingen erschaffen. Anlass ist der Auftakt der Interkulturellen Woche, die im Zollernalbkreis vom 17. September bis 3. Oktober stattfindet und das Motto „Neue Räume“ trägt.

Auf die Besucher wartet ein vielseitiges Programm an verschiedenen Aktionen und Angeboten, das viele Akteure aus Kommune, Kirche, Kunst, Vereinswesen und Gesellschaft gemeinsam auf die Beine stellen. Das Fest wird zentral auf dem Obertorplatz stattfinden, wo es unter anderem Stationen wie „Flaggenbändchen knüpfen“, „Afrika-Puzzles“, „Memory“, „Spielstraße mit Bewegungsparcours“ und „Glücksrad“ geben wird. Bei schlechtem Wetter wird das „Wohnzimmer“ in die Stadthalle Museum verlagert.

Neben Ständen, wo die Akteure sich, ihre Arbeit und ihr Engagement vorstellen, wird auch kulinarisch einiges geboten sein. KlientInnen vom Arbeitskreis Asyl Hechingen sowie der Dienste „Werkstatt Integration“ und der „Ukrainehilfe“ vom Caritasverband für das Dekanat Zollern werden die Besucher mit ihren Kochkünsten verwöhnen.



Am 23. September verwandelt sich der Obertorplatz in ein kulturelles Wohnzimmer.

Foto: Jauch

„Kein Fest ohne Musik - das gilt auf der ganzen Welt!“, so Almut Petersen vom AK Asyl, die die Idee des gemeinsamen Wohnzimmer-Events überhaupt erst ins Rollen brachte. „Deshalb wird es auch Livemusik von internationalen Künstlerinnen und Künstlern geben, um das Fest auch zum Fest zu machen.“ „Wir freuen uns auf Menschen aller Nationen, Länder und Religionen. Schön wäre es, wenn nicht nur zugewanderte Menschen kommen, sondern auch Menschen, für die der Zollernalbkreis schon immer Heimat ist“, so Mechthild Uhl-Künzig, die seit Jahren die Interkulturelle Woche (IKW)

im Zollernalbkreis mitorganisiert. Sie, ihre Kollegin Sabrina Beller und der Integrationsbeauftragte der Stadt Hechingen, Thomas Kern, freuen sich, dass der Vorschlag des AK Asyls von Anfang an auf Begeisterung gestoßen ist.

Es sind Akteure, wie Ina Petri vom ATELIER Ina, ABI Zollern, der DFB Junior Coach gesponsert von Pitta Pan, Aquisito, das Kampfkunstzentrum Zollern oder Einrichtungen, wie die katholischen Kindergärten von St. Martin und Fürstin-Eugenie, die Schulsozialarbeit der GWO-Hilfen von Haus Nazareth, das JUZ Hechingen (Mariaberger A&S)

oder das Diasporahaus Bietenhäuser, die zum ersten Mal das gemeinsame Event auf dem „Obel“ tatkräftig mitgestalten.

Alle sind eingeladen, auf dem urbanen Wahrzeichen der Stadt mitzufeiern und vor allem mitzumachen: bei Sport, Basteln, Rate-Quiz und einer attraktiven Preistombola mit kleineren und größeren Gewinnen. „Wer bei allen Veranstaltungen acht Stempel sammelt, erhält bei der Disco-Party im Jugendzentrum Hechingen am 29. September ein Geschenk. Diese Aktion hat Giovanna Ciriello vom JUZ Hechingen mit ihrem Team entwickelt. Dabei wird das Jugendhaus im Rah-

men der IKW noch Weiteres veranstalten.

Wieder mit dabei sind auch Amnesty International Hechingen, die Stadtbücherei, Bildung und Dialog Hohenzollern und die VHS Hechingen, die mit vielen Beiträgen rund um die Themen Migration und Interkulturelles Miteinander der IKW ein kompetentes Gesicht verleihen. Wer sich mit Menschen aller Nationalitäten, Konfessionen und Glaubensrichtungen verbinden möchte, kann dies am Freitag, 29. September, ab 19 Uhr in der Hechinger Klosterkirche St. Luzen tun. Der Gospelchor Hechingen gibt ein Konzert.

Führung über Killberg IV

HECHINGEN. Die Erschließung des neuen Hechinger Baugebiets Killberg IV geht rasant voran, und auch das große Wärmespeicherbecken wird immer mehr in seiner endgültigen Größe erkennbar. Wer sich das aus der Nähe anschauen will, für den bietet sich am Donnerstag, 21. September, von 16 Uhr an die Gelegenheit. Der Hechinger Gemeinderat wird sich dann die Situation vor Ort anschauen, und dazu ist die Öffentlichkeit ausdrücklich mit eingeladen. Treffpunkt ist an der Kreuzung von Tübinger Straße und Klostersteige. Parkplätze sind vor Ort Mangelware und festes Schuhwerk wird empfohlen.

Kurz berichtet

Ortschaftsrat Stetten hat Sitzung

HECHINGEN-STETTEN. Der Ortschaftsrat Stetten hat Sitzung am Dienstag, 19. September, von 19.30 Uhr an im Sitzungssaal der Ortschaftsverwaltung. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.

Behinderungen in der Hechinger Straße

HECHINGEN-STETTEN. Zwischen Montag, 18. September und Freitag, 22. September, ist der Abzwieg der Hechinger Straße hin zum Haldenbergweg wegen Sanierungsarbeiten voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Haldenbergweg.

Pokalschießen in Rangendingen

RANGENDINGEN. Das Pokalschießen für Vereine und Betriebe, Stammtische und sonstige Vereinigungen der Schützenverein Rangendingen findet am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September, statt. Schießtermine am Samstag sind von 14 bis 17 Uhr, am Sonntag von 9 bis 16 Uhr. Siegerehrung ist gegen 17.30 Uhr.

Jahrgang 1941 trifft sich zum Grillfest

RANGENDINGEN. Der Jahrgang 1941 aus Rangendingen mit Teilorten trifft sich am Mittwoch, 20. September, ab 14.30 Uhr zu einem Grillfest beim Schützenhaus Rangendingen. Jeder bringt sein Grillgut selber mit. Für Getränke ist gesorgt.

Männerfrühstück mit Weißwurstfrühstück

RANGENDINGEN. Das Rangendinger Männerfrühstück findet am Donnerstag, 21. September, ab 9.30 Uhr im UG-Saal im MGH/Gemeindehaus mit den Wägle-Musikanten statt. Besucher erwartet ein gemütliches Beisammensein und Weißwurstfrühstück.

Bambini-Mannschaft neu gegründet

HECHINGEN-STETTEN. Erfolgreich verlief beim TSV Stetten die Gründung eines neuen Bambini-Teams. 26 Kinder kamen zum Auftakttraining. So steht nun eine Mannschaft, die immer samstags ab 10.30 Uhr unter der Leitung von Hüseyin Yildirim, Daniel Kohler, Celine Beck und Tina Förster trainiert.

Eberwein berichtet über Sturmschäden

Dringendstes Projekt im Ort ist für den Weilheimer Ortschaftsrat das Baugebiet Berg II.

■ Von Bernd Ullrich



Für das Weilheimer Rathaus soll ein Umbau- und Sanierungskonzept erstellt werden. Unter anderem dafür wünscht der Weilheimer Ortschaftsrat Mittel im Haushalt 2024. Foto: Ullrich

HECHINGEN-WEILHEIM. Das wurde in der Sitzung bei der Beratung darüber deutlich, was die dringlichsten Bedarfsmeldungen für den nächsten städtischen Haushalt sind.

In einer Reihenfolge dahinter kommen die Ortsmitte Weilheim, die Urbanskapelle, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, die Herstellung und Erneuerung der Hausener Straße, die Sanierung der Sani-

täranlagen der Weilheimer Turn- und Festhalle, eine Schießanlage für die Turn- und Festhalle Weilheim und weitere Projekte.

In der Fragestunde der Sitzung wurde die Bepflanzung in der Schulerstraße thematisiert, die wegen der Trockenheit sehr gelitten hat. „Im Herbst ist eine Neupflanzung vorgesehen“, kündigte Ortsvorsteher Gerd Eberwein an. Zur Breitbandentwicklung im Ort konnte Eberwein keine neuen Ent-

wicklungen vermelden. Da nehme wohl alles seinen geplanten Verlauf. Gleiches gelte für das Baugebiet Berg II und für den geplanten Mobilfunkmast. Eberwein gab zudem einen Überblick über das Ausmaß der Sturmschäden im Ort. In diesem Zusammenhang dankte er den Rettungskräften und weiteren Institutionen, die engagiert gearbeitet hätten.

Hingewiesen wurde wegen Sanierungsarbeiten auf die Vollsperrung des Wirtschafts-

weges Grosselfinger Straße. Das Aufstellen von Urnenstellen auf dem Weilheimer Friedhof werde demnächst in Angriff genommen. Informiert wurde, dass am Mittwoch, 20. September der Weilheimer Seniorenausflug zur Gartenschau in Balingen stattfindet. Anmeldung sind unter Telefon 0157/3235857 möglich. Berichtet wurde auch, dass Iris Diaz Garcia übergangsweise als Verwaltungskraft eingestellt worden ist.

Anzeige



Unsere Schulprojekte 2023

Projektzeitraum: 6. November bis 1. Dezember

Eine Aktion des Schwarzwälder Boten.

Eingeladen sind alle Klassen im Zollernalbkreis.

Wir bieten allen Lehrenden im Zollernalbkreis die Möglichkeit, vier Wochen intensiv mit der Zeitung zu arbeiten.

Anmeldeschluss für das Printprojekt ist der 8. Oktober 2023!



Infos und Anmeldung unter: www.schwabo.de/schulprojekte

Schwarzwälder Bote

VfB-Fußballschule in Stein

Zum Start in die neue Saison bietet von Freitag bis Sonntag die VfB-Fußballschule beim TSV Stein ein besonderes Training an.

HECHINGEN. Mit diesem Training vom 15. bis 17. September kann der TSV Stein 1923 im Jubiläumsjahr etwas Besonderes bieten: Etwa 80 Kinder und Jugendliche sind in dem Verein in sieben Jugend-Fußballmannschaften aktiv. Und der Verein ist engagiert dabei, die Jugendausbildung zu einem Aushängeschild zu machen, was auch qualifizierte Trainer für eine Arbeit hier motiviert.

Dazu tragen auch besondere Events und Aktivitäten bei, wie nun an diesem Wochenende der Besuch der angesehenen Fußballschule des VfB Stuttgart. Drei Tage lang heißt es „Trainieren wie die Profis“. Drei

Tage lang finden mehrere Trainingseinheiten statt mit besonderen Spielformen, Turnieren sowie Regel- und Ernährungstipps. Jeder Trainingstag hat einen Schwerpunkt: Tor-schuss, Technik und Spielform.

Das Training wird von einem fünf-köpfigen Team erfahrener und lizenzierte Fußballtrainer geleitet.

Los geht es am Freitag um 14 Uhr, Schluss ist am Sonntag gegen 15.30 Uhr. Die 70 Plätze im Fuß-

ballcamp sind seit Monaten ausgebucht. Während der drei Tage wird ein Rahmenprogramm geboten. Zaungäste sind willkommen. Es wird mit Getränken sowie Kaffee und Kuchen bewirtet. Am Sonntag schaut ab 14 Uhr das offizielle VfB-Maskottchen Fritze auf dem Sportgelände vorbei. Ab 16 Uhr wird gegen die SGM Ringingen/Killertal 04 II Fußball gespielt.

VfB-Maskottchen „Fritze“ schaut am Sonntag beim Trainingscamp des TSV Stein vorbei. Foto: TSV

